Die Universität Würzburg hat aktuell die großartige Chance, in den Kreis der deutschen Exzellenzuniversitäten aufgenommen zu werden. Bund und Länder vergeben diesen Titel im Rahmen der Exzellenzstrategie – verbunden mit einer Förderung in Millionenhöhe, um deutsche Spitzenforschung international zu stärken.

Mit unserer Bewerbung treten wir ein in einen der härtesten wissenschaftlichen Wettbewerbe des Landes:
Seit 2019 werden elf Exzellenzstandorte gefördert, zehn davon können erneut antreten. Daneben bewerben sich elf Universitäten bzw. Verbünde neu um diesen Titel – nur bis zu fünf neue können genehmigt werden.

Für die Förderlinie qualifiziert haben wir uns durch die Einwerbung unserer beiden Exzellenzcluster ctd.qmat und NUCLEATE.

## EXZELLENZKARTE

Mit der Förderung von Exzellenzuniversitäten soll das deutsche Wissenschaftssystem als Ganzes weiterentwickelt und im internationalen Wettbewerb gestärkt werden – im Interesse der gesamten Gesellschaft.

### FRÜHERE EXZELLENZ-ERFOLGE

Auch in früheren Runden des Exzellenzwettbewerbs war die JMU erfolgreich: Die Graduiertenschule für Lebenswissenschaften (**GSLS**) wurde von 2006 bis 2019 mit rund 18 Mio. Euro gefördert. 2001 wurde zudem das Rudolf-Virchow-Zentrum (**RVZ**) für eine knapp zwölfjährige Finanzierung ausgewählt.

# DIE JMU AUF DEM WEG ZUR EXZELLENZ-UNIVERSITÄT

## „THE UNIVERSITY OF CHANGE“ UNIVERSITÄT IM WANDEL UND FÜR DEN WANDEL

Mehr erfahren: go.uniwue.de/exzellenz

UNI WÜ

**»Die Genehmigung der Exzellenzcluster war ein kraftvoller Auftakt, die Auszeichnung als Exzellenzuniversität wäre ein bahnbrechender Schritt für unsere Universität. Sie würde uns international sichtbar machen wie nie zuvor, herausragende Köpfe aus aller Welt anziehen und diesen, wie auch unseren Studierenden, ein Umfeld bieten, in dem sie mit den Besten forschen, studieren und über sich hinauswachsen können.**
**Eine solche Chance verändert nicht nur eine Universität – sie verändert Lebenswege.«** Prof. Dr. Paul Pauli, Präsident

## EINE CHANCE FÜR DIE GESAMTE UNIVERSITÄT

Ins Rennen geht die JMU mit der Leitidee einer „University of Change“, die unser wissenschaftliches Profil schärft, Rahmenbedingungen für exzellente Forschung weiter verbessert und die Rolle unserer Universität als Impulsgeberin für gesellschaftlichen Wandel unterstreicht. Sie umfasst alle Handlungsfelder der Universität und von ihr profitiert die gesamte JMU – Forschende, Mitarbeitende in der Verwaltung und Lehrende ebenso wie Studierende.

## VOR-ORT-BEGEHUNG IM APRIL 2026

Für eine Förderung als Exzellenzuniversität ist neben dem schriftlichen Antrag auch die Vor-Ort-Begehung entscheidend. Dabei werden unsere Universität und unsere Gesamtstrategie von einer Gruppe international renommierter Expertinnen und Experten begutachtet.

Die Begehung findet vom 14. bis 16. April 2026 statt und umfasst Präsentationen sowie intensive Gesprächsrunden, in die Vertreterinnen und Vertreter aller JMU-Statusgruppen eingebunden sind. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob wir unsere Ziele nicht nur überzeugend formulieren, sondern auch mit spürbarem Engagement verfolgen.

Nur wenn sowohl unser Antrag als auch die Begehung als exzellent bewertet werden, haben wir die Chance, im Wettbewerb um die maximal fünf verfügbaren Exzellenzplätze erfolgreich zu sein.

## MEILENSTEINE

**22. Mai 2025** Förderentscheidung: Die Uni Würzburg erhält zwei Exzellenzcluster

**12. November 2025** Einreichung der Bewerbung um den Status einer Exzellenzuniversität

**14. bis 16. April 2026** Vor-Ort-Begehung durch ein internationales Gutachtergremium

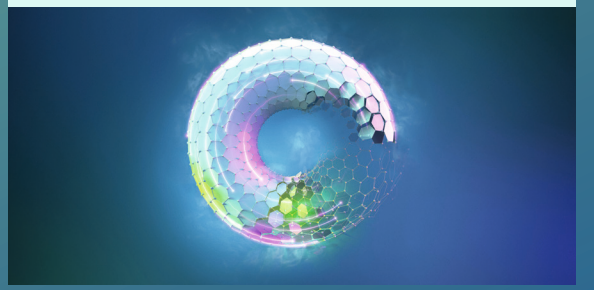
**2. Oktober 2026** Förderentscheidung für Exzellenzuniversitäten

**1. Januar 2027** Förderbeginn für Exzellenzuniversitäten

## Mit ctd.qmat und NUCLEATE zur EXZELLENZUNIVERSITÄT

Für die Förderphase ab 2026 konnte die JMU zwei Exzellenzcluster einwerben – großangelegte Forschungsvorhaben aus den Bereichen der Quantenmaterialien und der Nukleinsäureforschung.

**ctd.qmat** untersucht und entwickelt neuartige Quantenmaterialien. Gemeinsam mit der TU Dresden arbeiten Forschende aus Würzburg an Quantentechnologien, etwa an topologischen Lasern oder ultrapräzisen Messverfahren. Der Cluster wird bereits seit 2019 durch die Exzellenzstrategie gefördert.



**NUCLEATE** ist ein Forschungsverbund mit den Münchner Universitäten LMU und TUM rund um Nukleinsäuren – die Schlüsselmoleküle des Lebens. Ziel ist es, deren Rolle bei der Entstehung von Krankheiten zu verstehen und neue Therapieansätze zu entwickeln.